

## LANDRATS-SESSION VOM 17. Dezember 2014

---

### Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 17. Dezember 2014, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf

Entschuldigungen: Alois Arnold, Bürglen (1981)  
Pascal Blöchliger, Altdorf  
Remo Christen, Hospental  
David Imhof, Erstfeld  
Christoph Schillig, Flüelen

### Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 4. November 2014 (bereinigte Traktandenliste, Stand 24. November 2014)

### **Geschäfte**

1. Vereidigung als Mitglied des Landrats
  - 1.1 Vereidigung von Nina Rufener, Erstfeld, als Nachfolgerin von Paul M. Furrer, Erstfeld
2. Wahl des Präsidiums einer ständigen Kommission des Landrats
  - 2.1 Wahl des Präsidiums der Justizkommission
3. Neue parlamentarische Vorstösse
  - 3.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

#### 4. Detailberatung und Beschlussfassung

##### 4.1 Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege im Kanton Uri in den Jahren 2012 und 2013

Staatspolitische Kommission und Obergerichtspräsident Rolf Dittli, Altdorf

##### 4.2 Rechenschaftsbericht über die kantonale Verwaltung des Kantons Uri für die Jahre 2012 und 2013

Staatspolitische Kommission und Frau Landammann Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin des Landammannamts, Erstfeld

##### 4.3 Globalkredit 2015 für das Kantonsspital Uri

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf

##### 4.4 Finanzplan des Regierungsrats und dessen Entwicklung; Kenntnisnahme

Finanzkommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Finanzdirektion, Attinghausen

##### 4.5 Budget 2015 des Kantons

Finanzkommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Finanzdirektion, Attinghausen

#### 5. Fragestunde

---

#### Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf, begrüsst zur Dezember-Session. Er erinnert an den ehemaligen Regierungsrat und Landammann Carlo Dittli, der am 10. Dezember 2014 verstorben ist. Der Rat erhebt sich und gedenkt des Verstorbenen.

Mit dem Hinweis auf das chinesische Sprichwort: "Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die Einen Schutzmauern, die Anderen bauen Windmühlen" eröffnet der Landratspräsident die Sitzung.

### Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

### Geschäfte

#### 1. Vereidigung als Mitglied des Landrats

##### 1.1 Nr. 119 L-362 Vereidigung von Nina Rufener, Erstfeld, als Nachfolgerin von Paul M. Furrer, Erstfeld

Nina Rufener, Erstfeld, legt als neues Mitglied des Landrats das Gelübde ab.

#### 2. Wahl des Präsidiums einer ständigen Kommission des Landrats

##### 2.1 Nr. 120 L-500 Wahl des Präsidiums der Justizkommission

Markus Zurfluh, Attinghausen, schlägt Theophil Zurfluh, Sisikon, zur Wahl als Präsident der Justizkommission vor. Er stellt den Antrag auf offene Wahl.

Der Antrag auf offene Wahl wird angenommen (57:0 Stimmen).

Theophil Zurfluh, Sisikon, wird als Präsident der Justizkommission gewählt (56:0 Stimmen, 1 Enthaltung).

#### 3. Neue Parlamentarische Vorstösse

##### 3.1 Nr. 121 L-150 Postulat Daniel Furrer, Erstfeld, zu Konkrete Umsetzung der Sanierung des Gotthard Strassentunnels mit Bahnverlad

Siehe Beilage

2 Text des Postulats vom 17. Dezember 2014 mit Begründung

3.2 Nr. 122 L-720 Parlamentarische Empfehlung Hans Gisler, Schattdorf, zu Aufteilung und Rückgabe der frei werdenden Nutzfläche im Gelände der AlpTransit Gotthard AG (ATG)

Siehe Beilage

- 3 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 17. Dezember 2014 mit Begründung

3.3 Nr. 123 L-150 Parlamentarische Empfehlung Ruedi Cathry, Schattdorf, zu Beschluss über Kredit Strassenbauprogramm 2015 bis 2020, Umsetzung West-Ost-Verbindung (WOV)

Siehe Beilage

- 4 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 16. Dezember 2014 mit Begründung

Der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

4. Detailberatung und Beschlussfassung

4.1 Nr. 124 L-361 Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege im Kanton Uri in den Jahren 2012 und 2013

Siehe Beilagen

- 5 Antrag der Staatspolitischen Kommission vom 27. Oktober 2014  
Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege im Kanton Uri in den Jahren 2012 und 2013 (separat)

4.11 Eintreten

Patrizia Danioth Halter, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Hansheiri Ziegler, Silenen.

Obergerichtspräsident Rolf Dittli vertritt gemäss Geschäftsordnung des Landrats den Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege im Rat.

Eintreten gilt als beschlossen.

#### 4.12 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

#### 4.13 Beschluss

Der Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege des Kantons Uri in den Jahren 2012 und 2013 wird mit 57:0 Stimmen, bei 1 Enthaltung, genehmigt.

#### 4.2 Nr. 125 L-362 Rechenschaftsbericht über die kantonale Verwaltung des Kantons Uri für die Jahre 2012 und 2013

Siehe Beilagen

- 6 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 20. Mai 2014  
Rechenschaftsbericht über die kantonale Verwaltung des Kantons Uri in den Jahren 2012 und 2013 (separat)
- 7 Antrag der Staatspolitischen Kommission vom 27. Oktober 2014

#### 4.21 Eintreten

Patrizia Danioth Halter, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Herbert Enz, Schattdorf, Markus Zurfluh, Attinghausen, Hansheiri Ziegler, Silenen, und Ruedy Zraggen, Attinghausen.

Eintreten gilt als beschlossen.

#### 4.22 Detailberatung

Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, beantragt, seine Parlamentarische Empfehlung zur Reduktion der Umweltbelastung und Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Gotthardstrasse in Altdorf, Schattdorf und Bürglen nicht abzuschreiben.

Der Antrag wird mit 30:27 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt. Damit ist die Parlamentarische Empfehlung Alf Arnold Rosenkranz abzuschreiben.

#### 4.23 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Der Rechenschaftsbericht über die kantonale Verwaltung des Kantons Uri für die Jahre 2012 und 2013 wird einstimmig genehmigt (58:0 Stimmen).
2. Die folgenden parlamentarischen Vorstösse werden auf den 1. Januar 2014 als formell und materiell erledigt abgeschrieben (49:7 Stimmen, 2 Enthaltungen):
  - Motion Armin Braunwalder, Erstfeld, für ein "2000-Solardächer-Programm"
  - Motion Bernhard Walker, Isenthal, zur Integration des freiwilligen Kindergartens in die Primarstufe
  - Motion Roger Schillig, Gurtellen, zur Verwendung der zweckgebundenen Gelder für den Strassenbereich
  - Motion Alois Arnold (1965), Bürglen, für eine Standesinitiative zur massvollen Umsetzung des neuen Gewässerschutzgesetzes
  - Parlamentarische Empfehlung Leo Brücker, Altdorf, zur Genehmigung des Richtplans unteres Reusstal durch den Landrat
  - Parlamentarische Empfehlung Alois Zurfluh, Attinghausen, zum Verkauf der Stollenanlage in Ripshausen
  - Parlamentarische Empfehlung Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zur Reduktion der Umweltbelastung und Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Gotthardstrasse in Altdorf, Schattdorf und Bürglen
  - Parlamentarische Empfehlung Paul Jans, Erstfeld, zu "Marschhalt bei der Umsetzung der Änderungen des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes"
  - Parlamentarische Empfehlung Petra Simmen, Altdorf, zu Zusätzliche Information zur Benützung der KAM-Liste

#### 4.3 Nr. 126 L-630 Globalkredit 2015 für das Kantonsspital Uri

Siehe Beilagen

- 8 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 4. November 2014
- 9 Antrag der landrätlichen Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 24. November 2014

#### 4.31 Eintreten

Peter Tresch, Göschenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Petra Simmen, Altdorf, Nicole Cathry, Altdorf, Marlies Rieder, Altdorf, und Dr. Toni Moser, Bürglen.

Eintreten gilt als beschlossen.

#### 4.32 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

#### 4.33 Beschluss

Der Landrat beschliesst einstimmig (58:0 Stimmen):

Dem Kantonsspital Uri wird zur Erfüllung des Leistungsauftrags 2015 ein Globalkredit von 4'885'000 Franken gewährt.

#### 4.4 Nr. 127 L-270 Finanzplan des Regierungsrats und dessen Entwicklung: Kenntnisnahme

Siehe Beilagen

10 Bericht des Regierungsrats vom 23. September 2014

11 Antrag der landrätlichen Finanzkommission 24. November 2014

#### 4.41 Eintreten

Erich Arnold, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Kathrin Möhl Ziegler, Altdorf, Bernhard Walker, Isenthal, Christian Arnold, Seedorf, und Thomas Sicher, Altdorf.

Eintreten gilt als beschlossen.

#### 4.42 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

#### 4.43 Beschluss

Christian Arnold, Seedorf, beantragt den Finanzplan 2015 - 2018 "ablehnend" zur Kenntnis zu nehmen.

In der Abstimmung wird dieser Antrag gegenüber dem Antrag der Finanzkommission, den Finanzplan "ohne Wertung" zur Kenntnis zu nehmen, mit 44:13 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

Damit beschliesst der Landrat:

Der Bericht des Regierungsrats zum Finanzplan 2015 - 2018 wird "ohne Wertung" zur Kenntnis genommen.

#### 4.5 Nr. 128 L-270 Budget 2015 des Kantons

Siehe Beilagen

12 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 30. September 2014

13 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 24. November 2014

##### 4.51 Eintreten

Erich Arnold, Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Thomas Sicher, Altdorf, Franz-Xaver Arnold, Kathrin Möhl Ziegler, Altdorf, und Bernhard Walker, Isenthal.

Eintreten wird mit 57:0 Stimmen (1 Enthaltung) beschlossen.

##### 4.52 Detailberatung

Die Finanzkommission stellt Abänderungsanträge zu Ziffer 4 (Stellenplan) und zu Ziffer 5 (Reduktion Schlichtungsstelle und zur Investitionsrechnung). Zu Ziffer 5 liegt zudem ein Minderheitsantrag der Finanzkommission vor (Erhöhung Prämienverbilligung in der Krankenversicherung).

Der Landratspräsident erläutert das geplante Vorgehen für Beratung und Abstimmungen.

##### Erfolgsrechnung

##### 2415.3614.03 Beitrag an Rettungsdienst Uri

Leo Brücker, Altdorf, stellt den Antrag, den Betrag von 480'000 Franken zu streichen.

Der Antrag wird mit 30:25 Stimmen (3 Enthaltungen) angenommen. Damit wird dieser Betrag aus dem Budget gestrichen.

2415.3637.01 Prämienverbilligung in der Krankenversicherung

In der Abstimmung über den Minderheitsantrag der Finanzkommission, den Beitrag an die Prämienverbilligung um 1 Mio. Franken zu erhöhen, wird dieser Minderheitsantrag mit 44:12 Stimmen (2 Enthaltungen) abgelehnt.

2552.3000.01 Zentrale Schlichtungsbehörde in Zivilsachen:

Entschädigung Vorsitzende Person und Stellvertretung

Die Finanzkommission beantragt, die Entschädigung um 40'000 Franken zu reduzieren. Der Regierungsrat erklärt sich mit diesem Antrag einverstanden. Damit entfällt eine Abstimmung über diesen Antrag. Die Position wird um 40'000 Franken reduziert.

Investitionsrechnung

5420.5620.00 Beiträge an Abwasserreinigungsanlagen

Der Antrag der Finanzkommission, den Beitrag an die Abwasserreinigungsanlagen um 1 Mio. Franken zu erhöhen, wird mit 48:8 Stimmen (1 Enthaltung) angenommen.

4.53 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Die im Anhang 1 des regierungsrätlichen Antrags vom 30. September 2014 aufgeführten Verpflichtungs- und Zusatzkredite werden - gemäss Beschluss des Landrats vom 22. Oktober 2014 ohne den Verpflichtungskredit unter Ziffer 5 (Verpflichtungskredit Modellvorhaben Wohnraumförderung oberes Reusstal/Urserntal) - genehmigt (mit 57:0 Stimmen, 1 Enthaltung).
2. Der Kantonssteuereffuss im Sinne von Artikel 2 des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri (RB 3.2211) wird für das Jahr 2015 auf 100 Prozent der einfachen Kantonssteuer festgesetzt (mit 57:0 Stimmen, 1 Enthaltung).

3. Die Verwaltungseinheiten Amt für Betrieb Nationalstrassen (Gliederung 2116/5119) und das Schwerverkehrszentrum (Gliederung 2615) werden als Verwaltungseinheiten mit Leistungsauftrag und Globalbudget bestimmt (mit 57:0 Stimmen, 1 Enthaltung).

4. Stellenplan

Zum Stellenplan liegt ein Antrag der Finanzkommission vor, nämlich insgesamt 220 Stellenprozente bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und bei der Berufsbeistandschaft nur als befristete Stellen zu bewilligen, zudem Verzicht auf 100 Stellenprozente für die Kantonspolizei Uri.

Christian Arnold, Seedorf, beantragt für die SVP-Fraktion eine Erhöhung des Stellenplans um 100 Stellenprozente unbefristet für die Kantonspolizei Uri (gemäss Antrag Regierungsrat). 120 Stellenprozente bei der KESB und 100 Stellenprozente bei der Berufsbeistandschaft seien als befristete Stellen zu bewilligen (gemäss Antrag der Finanzkommission).

Dimitri Moretti, Erstfeld, beantragt, den Stellenplan um 220 Stellenprozente zu erhöhen (auf 459.013 Vollzeitstellen), damit die 120 Stellenprozente bei der KESB und die 100 Stellenprozente bei der Berufsbeistandschaft unbefristet genehmigt werden.

Finanzdirektor Josef Dittli unterbreitet gestützt auf die Diskussion und aufgrund einer per Januar 2015 neu in den Stellenpool gelangenden 100 Prozent-Stelle für den Regierungsrat folgenden Kompromissantrag: Der bisherige regierungsrätliche Antrag wird zu Gunsten des Antrags Moretti zurückgezogen. Statt der bisher beantragten 320 Stellenprozente werden dem Rat neu 220 Stellenprozente unbefristet beantragt, somit eine Erhöhung des Stellenplans auf 459.013 Vollzeitstellen. Damit wird der Antrag Moretti zum Antrag des Regierungsrats.

#### Ordnungsantrag

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, die Session zu unterbrechen.

Der Antrag wird mit 44:11 Stimmen (2 Enthaltungen) angenommen.

Der Landratspräsident führt aus, dass der Landrat nur über die Stellenprozente, nicht über die konkrete Zuteilung der Stellen bestimmen kann. Die Zuteilung liegt in der Kompetenz des Regierungsrats.

Dimitri Moretti, Erstfeld, beabsichtigt, seinen Antrag abzuändern und den Stellenplan nur um 120 Stellenprozente zu erhöhen und 100 Stellenprozente aus dem Stellenpool zu nehmen, mit dem Wunsch, diese insgesamt 220 Stellenprozente für die KESB und die Berufsbeistandschaft zu verwenden, keine jedoch für die Polizei.

Christian Arnold, Seedorf, präzisiert seinen Antrag wie folgt: Der Stellenplan sei um 100 Stellenprozente zu erhöhen mit dem Wunsch, dass diese Stelle an die Polizei geht. Die KESB-Stelle und die Stelle bei der Berufsbeistandschaft seien nur als befristete Stellen zu bewilligen (gemäss Antrag Finanzkommission).

Der Landratspräsident stellt fest, dass folgende Anträge vorliegen und erläutert das Abstimmungsprozedere:

- Antrag Finanzkommission: 220 Stellenprozente befristet;
- Antrag SVP (Christian Arnold): zusätzlich 100 Stellenprozente unbefristet, 220 Stellenprozente befristet;
- Antrag SP/Grüne (Dimitri Moretti) und nun auch Antrag Regierungsrat: 220 Stellenprozente unbefristet.

In der Abstimmung über den Antrag SVP gegenüber dem Antrag der Finanzkommission, obsiegt der Antrag der Finanzkommission mit 34:24 Stimmen (0 Enthaltungen).

In der nachfolgenden Abstimmung über den Antrag der Finanzkommission gegenüber dem Antrag von SP/Grüne und Regierungsrat, obsiegt der Antrag der Finanzkommission mit 44:14 Stimmen (0 Enthaltungen). Somit werden 220 Stellenprozente befristet genehmigt.

Damit wird der Stellenplan 2015 im Sinne des Artikels 37a bis 38 Organisationsverordnung (RB 2.3321) gemäss Antrag der Finanzkommission (45'681.30 Stellenprozente/456.813 Vollzeitstellen) genehmigt.

5. Das Budget des Kantons Uri für das Jahr 2015, welches mit einem Selbstfinanzierungssaldo (Fehlbetrag) von 6'096'467 Franken abschliesst, wird

beschlossen. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (Überschuss) beträgt 5'391'501 Franken. Der Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung (Nettoinvestition) beträgt 23'417'100 Franken (mit 48:9 Stimmen, 0 Enthaltungen).

## 5. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Georg Simmen, Realp, zur Situation der Pendlerinnen und Pendlern der Gemeinde Realp bei Lawinengefahr. Baudirektor Markus Züst, Altdorf, beantwortet die Frage.
- Thomas Huwyler, Altdorf, zu einem Nationalen Schneesportzentrum in Andermatt. Bildungs- und Kulturdirektor Beat Jörg, Gurtnellen, beantwortet die Frage.

## Schluss

Landratspräsident Markus Holzgang, Altdorf, dankt für die lebhafte und interessante Debatte. Mit guten Wünschen für die kommenden Festtage und das neue Jahr schliesst er die Session.

Schluss der Sitzung: 16.00 Uhr

6460 Altdorf, 19. Dezember 2014

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

13 Beilagen erwähnt